



Gemeinderat Schüttringen

Sitzung des Gemeinderats vom 20.05.2015

Anwesend:

Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger), Schöffe Victor BACK (Schëtter Bierger), und die Räte Jean-Marie ALTMANN (LSAP), Michèle DIEDERICH (LSAP), Pierre LIEBAERT (DP), Claude MARSON (LSAP), Jean-Marie RONK (DP), Claude THEISEN (Schëtter Bierger), Nicolas WELSCH (DP)

Alain DOHN (Gemeindesekretär)

Entschuldigt: Rat Jérôme LEHNERTZ (CSV)

Bürgermeister Jean Pierre KAUFFMANN (DP) begrüßt die anwesenden Räte, die Presse und die anwesenden Bürger/innen. Er weist darauf hin dass die Einladung fristgerecht erfolgt ist.

Er berichtet über die Ereignisse der vergangenen Wochen und kommende Termine:

- Glückwunsch an den FC Munsbach für den Aufstieg in die 1. Division und viel Glück für die nächste Saison. Die Gemeinde wird die Spieler anlässlich eines Empfangs gebührend ehren für ihre Leistung während der vergangenen Saison.
- Am 02.06. findet der landesweite Bürgermeistertag statt.
- Die auf Initiative der LSAP Fraktion organisierte Bürgerversammlung zum Referendum war ein voller Erfolg. **Rat Claude MARSON (LSAP)** dankt den Gemeindeverantwortlichen für die kurzfristige Organisation der Veranstaltung.
- **Erwin KALMES**, Mitglied der Sportkommission, ist verstorben. Der Bürgermeister drückt den Angehörigen sein Beileid aus.

Rat Nicolas WELSCH (DP) bemerkt, dass der detaillierte Bericht der vorherigen Gemeinderatssitzung noch nicht, wie üblich, veröffentlicht wurde. Er bittet den Schöffenrat die notwendigen Maßnahmen zu treffen um die Veröffentlichung der Berichte vor der nachfolgenden Sitzung zu gewährleisten.

1. Klimapakt

1.1. Genehmigung der Beschlüsse im Rahmen des Klimapakts.

Nach langer Vorarbeit konnte jetzt ein umfassendes Paket an Grundsatz-entscheidungen zur Umsetzung des Klimapaktes sowie ein Klimaleitbild für die Gemeinde Schuttrange vorgestellt werden. **Schöffe Jean Paul JOST (Schëtter Bierger)** präsentiert die einzelnen im Rahmen des Klimapaktes geplanten Maßnahmen.

Ziel des Klimapaktes, dem die Gemeinde bereits 2013 beigetreten ist, ist die Verbesserung der energetischen Bilanz für kommunale Gebäude und private Haushalte. Im ersten Schritt erfolgt eine Bestandsaufnahme mit einem Inventar aller Gebäude und technischer Installationen in der Gemeinde (Alter, Isolierung, Solarkataster u.a.) sowie der Status Quo

der aktuellen Verbrauchswerte an Wasser, Strom und Gas. Darüber hinaus werden Maßnahmen zur Energieeinsparung gezielt gefördert. Entsprechende Informations- und Beratungsangebote für die Bürger werden eingerichtet. Auch die sanfte Mobilität soll weiter ausgebaut werden. Risikofaktoren wie Hochwasser oder Waldbrand werden genauso erfasst wie die Optimierung des Abfallmanagements und der öffentlichen Beleuchtung. Schlussendlich müssen alle Maßnahmen auch im neuen PAG berücksichtigt werden. **Schöffe Jean-Paul Jost (Schëtter Bierger)** betont, dass die Gemeinde und ihre Mitarbeiter in allen Bereichen eine Vorbildrolle übernehmen werden. So wird beispielsweise in Zukunft bei Einkäufen für den kommunalen Bedarf verstärkt auf Produkte mit einem Umweltlabel zurückgegriffen. Die Gemeindemitarbeiter sollen animiert werden, verstärkt auf sanfte Mobilität umzusteigen.

1.2. Genehmigung der Leitlinien im Rahmen des Klimapaktes „Leitbild für die Gemeinde Schuttrange“

Alle Einzelmaßnahmen finden Einfluss in das **Klimaleitbild der Gemeinde Schuttrange**. Die Gemeinde verpflichtet sich bis 2030 den CO₂ Ausstoß alle 5 Jahre um zehn Prozent zu reduzieren sowie langfristig die Treibhausgasemissionen auf einem nachhaltigen Niveau von 2,5 Tonnen CO₂ Äquivalent pro Einwohner und Jahr zu limitieren durch Energiesparen, Energieeffizienz und die Nutzung erneuerbarer Energien.

Bis 2020 wurden **konkrete quantitative Ziele definiert**: So soll der Deckungsgrad mit erneuerbaren Energien auf dem Gemeindegebiet auf 15% des Stromverbrauchs und 5% des Wärmeverbrauchs erhöht werden. Darüber hinaus soll der Stromverbrauch um 2% und der gesamte Wärmeverbrauch um 8% gesenkt werden. Der CO₂ Ausstoß durch Energieversorgung soll um mindestens 14% gegenüber 2013 reduziert werden.

Es wurden sechs Handlungsfelder definiert:

- Entwicklungsplanung und Raumordnung
- Kommunales Energiemanagement
- Versorgung und Entsorgung
- Mobilität
- Interne Organisation
- Kommunikation und Kooperation

Bei allen Maßnahmen erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit den vier SIAS Gemeinden, die auch einen gemeinsamen Klimaberater haben.

Quantitative Ziele betreffen beispielsweise energieoptimierte Planung bei Neubauten oder die ressourcenschonende Konzeption bei der Erschließung von neuen Baulandflächen.

Wie **Schöffe Jean Paul JOST (Schëtter Bierger)** betont, sind die gesetzten Ziele realistisch, aber nicht bindend. Eine Anpassung muss ggfs. nach Vorliegen der Detailstudien erfolgen.

Diese Maßnahmen und das Klimaleitbild werden von allen Fraktionen begrüßt. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Gemeinde bereits in den letzten Jahren erhebliche Anstrengungen zur Optimierung der Klimabilanz unternommen hat. **Rat Claude MARSON (LSAP)** bemängelt allerdings dass beim Umbau des Gemeindehauses die Energieeffizienz nicht optimiert wurde. Auch bedauert er, dass es nahezu zwei Jahre gedauert hat bis ein entsprechendes Maßnahmenpaket und Leitbild erarbeitet wurden. **Schöffe Jean Paul JOST (Schëtter Bierger)** begründet die Verzögerung mit dem dreimaligen Wechsel des Klimaberaters. Davon abgesehen ist die Gemeinde optimistisch aufgrund der bereits

umgesetzten Maßnahmen noch in diesem Jahr eine erste Zertifizierung zu erhalten. **Rat Nicolas WELSCH (DP)** regt an aufgrund der Komplexität des Themas regelmäßige Zwischenberichte für den Gemeinderat zu erstellen. **Schöffe Jean Paul JOST (Schëtter Bierger)** sagt eine jährliche Berichterstattung zu.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

2. Grundschulunterricht

2.1. Benennung eines Schulverantwortlichen für das Schuljahr 2015/2016

Wie auch in den Vorjahren wird Herr **Pascal PETERS** die Position des Schulpräsidenten für das Schuljahr 2015/2016 ausüben. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

2.2. Schaffung einer befristeten Teilzeitstelle für das Schuljahr 2015/2015 um die Stunden der Aufsicht und Begleitung im Zyklus 1 des Grundschulunterrichts sicher zu stellen und Besetzung des Postens

Zur Betreuung der Primärschulkinder des Zyklus 1 bei Aktivitäten wie z.B. Schwimmen oder Waldausflügen wird eine Teilzeitstelle für 8 Stunden geschaffen. Frau **Maryse WEIRIG-HENSEL** wird einstimmig als Beauftragte benannt für das Schuljahr 2015/2016. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

3. Kommunale Finanzen

3.1. Genehmigung einer Konvention für die Zurverfügungstellung eines Hauses im Besitz der Gemeinde Sandweiler für die katholische Gemeinde „Nei Par Sector Ost“

Die Gemeinden Schuttrange, Contern, Sandweiler und Niederanven werden von einem Pfarrer betreut. Die Gemeinde Sandweiler stellt das Pfarrhaus zur Verfügung. Die vier der Pfarrei angehörenden Gemeinden übernehmen die Mietkosten des Pfarrhauses zu gleichen Teilen. Der auf Schuttrange entfallende Teil beläuft sich auf 5.700 € pro Jahr. Grundlage ist die derzeit geltende gesetzliche Pflicht der Gemeinden dem Pastor Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

Die Konvention mit einer Laufzeit von drei Jahren ab dem 01.01.2015 wird mit einer Gegenstimme (**Michèle DIEDERICH (LSAP)**) genehmigt.

3.2. Genehmigung einer Spende im Rahmen der Veranstaltung „Faire Genuss um Kaffisdësch“

Der Überschuss aus der Aktion „Faire Genuss um Kaffisdësch“ wird von der Gemeinde mit 500 Euro aufgestockt (analog der Handhabung der anderen SIAS Gemeinden). Das Geld kommt einem Schulprojekt in Ruanda zu Gute. Der nächste „Faire Kaffisdësch“ ist am 15.11. in Schuttrange.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

4. Vereine und Verbände

4.1. Genehmigung von Subsidien für ortsansässige Vereine für das Jahr

Zwei Anträge für Vereinssubsidien, die nachgereicht wurden, werden einstimmig genehmigt. (Scouten und Spillstuff). Die Vereine sind aufgefordert ihre Anträge im nächsten Jahr innerhalb der vorgegeben Fristen abzugeben.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

5. Personalangelegenheiten

5.1. Einmalige Prämie für die Arbeiter und Angestellten der Gemeindeverwaltung Schuttrange

Durch Beschluss des Gemeinderates wird auch den Arbeitern und Angestellten die einmalige Prämie genehmigt die den Gemeindebeamten durch das Gehälterabkommen mit dem Staat zum 1. Juni zusteht.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

6. Kommunales Reglement

6.1. Genehmigung einer dringenden Änderung des kommunalen Verkehrsreglements

Folgendes Verkehrsreglement für die „rue de Canach“ in Schuttrange wird einstimmig genehmigt: Zwischen der „rue du Village“ und der „rue Principale“ wird die „rue de Canach“ zwischen 7.00 und 17.00 Uhr gesperrt (außer Linienbusse). Eine provisorische Straße wird eingerichtet zwischen und ist zwischen 17.00 Uhr und 7.00 Uhr befahrbar. Der Verkehr wird mit Verkehrsampeln geregelt.

6.2. Genehmigung von Friedhofskonzessionen

22 zusätzliche Friedhofskonzessionen werden einstimmig genehmigt. Insgesamt bestehen damit 125 Konzessionen. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

7. Diverses

7.1. Benennung der Mitglieder der Arbeitsgruppe zur Prüfung der Möglichkeiten zur interkommunalen Zusammenarbeit

Folgende Mitglieder des Gemeinderats werden für die Arbeitsgruppe benannt:

CSV: Jérôme LEHNERTZ

DP: Jean-Pierre KAUFFMANN und Jean-Marie RONK

LSAP: Michèle DIEDERICH und Claude MARSON

Schëtter Bierger: Victor BACK und Jean-Paul JOST

Zusätzlich wird ein Mitarbeiter der Gemeinde als Schriftführer bestellt.

7.2. Organisation von offiziellen Festivitäten der Gemeinde

Bei den offiziellen Feierlichkeiten der Gemeinde wird künftig der weltliche und der kirchliche Teil getrennt werden. Eine eventuell stattfindende Messe wird auf Einladung der Kirchengemeinde organisiert. Praktische Details zum zukünftigen Ablauf der verschiedenen Feierlichkeiten werden in einer Arbeitssitzung des Gemeinderates besprochen werden.

8. Schriftliche Fragen der Räte liegen nicht vor

Termin der nächsten Gemeinderatssitzung: 17. Juni 2015.